

Projektsteckbrief

Freiberg, den 01.03.2018

„Reduzierung von Methanemissionen an Messstellen im Gasnetz - Megan“

Laufzeit: 01.03.2018 bis 31.08.2020

Projektträger / Fördermittelgeber: EuroNorm / BMWi

Förderkennzeichen: 49MF170101

Kurzfassung/Abstract:

Im Erdgasnetz bestehen diverse für den sicheren Betrieb notwendige Messstellen, u.a. zur Überwachung von Gaszusammensetzung, Taupunkt und Odorierung. Für die Messungen wird ein kleiner Teilstrom entnommen und nach der Analyse an die Atmosphäre abgegeben. Bei den Emissionen handelt es sich im Wesentlichen um die Erdgashauptkomponente Methan, die mit einem Treibhauspotential von 25, im Vergleich zu CO₂ signifikant höhere Auswirkungen auf das Klima aufweist. Umgerechnet auf die CO₂-Äquivalente ergibt sich somit eine Emission von ca. 2.800 t/a für Deutschland.

Ziel des Vorhabens ist die Entwicklung eines autonomen Systems zur Vermeidung der klimaschädlichen Methanemission, welches für neue und bestehende Messgeräte geeignet ist. In dem zu entwickelnden System wird das Methan am Messgerät vor Abgabe an die Atmosphäre mit Luftsauerstoff an einem Katalysatorsystem zu CO₂ oxidiert und somit die Treibhausgasemission um 90 % reduziert. Damit kann das System einen signifikanten Beitrag zur Erhöhung der Nachhaltigkeit der Energieversorgung leisten.

Mehr Informationen

www.dbi-gruppe.de

Kontaktaten Ansprechpartner/in

DBI - Gastecnologisches Institut gGmbH Freiberg

Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg

Gasverfahrenstechnik

Herr Jenö Schipek, M.Sc.

jenoe.schipek@dbi-gruppe.de

Telefon: +49 3731 4195 - 375